

Sehr geehrte Damen und Herren!



Wir sind das Netzwerk Selbstvertretung Österreich.

Das ist ein Projekt, von und für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Früher nannte man uns Menschen mit geistiger Behinderung.

Das Wort geistige Behinderung ist für uns abwertend.

Deshalb sagen wir Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten können viel.

Es gibt aber viele Hindernisse.

Schwere Sprache ist zum Beispiel ein Hindernis.

Wir brauchen leichte Sprache.

Deshalb ist dieser Text in leichter Sprache.

Leichte Sprache heißt zum Beispiel:

Kurze Sätze und eine größere Schrift.

Auch ein größerer Zeilen-Abstand ist leichter zum Lesen.

Bei diesem Text ist der Zeilen-Abstand 1,5.

Und die Schrift ist Größe 16.

Deshalb ist die Projekt-Beschreibung 5 Seiten lang.



Projekt-Beschreibung

Ausgangs-Lage

Menschen mit Lernschwierigkeiten werden oft nicht gefragt wenn es um wichtige Themen geht, die sie betreffen.

Oft sprechen andere Menschen für sie.

Zum Beispiel große Eltern-Vereine.

Viele Menschen mit Lernschwierigkeiten leben in Einrichtungen.

Sie sind von der Unterstützung der Einrichtung abhängig.

In Einrichtungen entscheiden oft andere Menschen über die Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Viele Menschen in Österreich glauben:

Menschen mit Lernschwierigkeiten können keine eigenen Entscheidungen treffen.

Menschen mit Lernschwierigkeiten wissen nicht was gut für sie ist.

Ziel-Setzung

- Die UN Konvention für Menschen mit Behinderungen soll umgesetzt werden.
- Menschen mit Lernschwierigkeiten vertreten die Interessen von Menschen mit Lernschwierigkeiten.
- Es soll in jedem Bundes-Land eine eigene Peer-Beratungs-Stelle für Menschen mit Lernschwierigkeiten geben.
- Die BeraterInnen unterstützen Menschen mit Lernschwierigkeiten

beim unabhängigen und selbstbestimmten leben.

- Männer und Frauen mit Lernschwierigkeiten leiten das Netzwerk nach den Regeln von People First.
- Das Netzwerk berät weiterhin den Staat Österreich.
- Es gibt ein modernes Bild von Menschen mit Lernschwierigkeiten in der Gesellschaft. Das nennt man Sensibilisierung.

Projekt-Umsetzung

Die Kern-Gruppe ist wie ein Vorstand in einem Verein.

Die Kern-Gruppe trifft sich 3 mal im Jahr.

Die Mitglieder der Kern-Gruppe

teilen sich alle wichtigen Aufgaben im Netzwerk.

Die Kern-Gruppe unterstützt die SelbstvertreterInnen beim Aufbau von unabhängigen Peer-Beratungs-Stellen in ihrem Bundes-Land.

Das Netzwerk organisiert 1 mal im Jahr eine große Tagung:

das Selbstvertretungs-Wochenende.

Es gibt Arbeits-Gruppen, Vorträge und eine öffentliche Aktion.

Menschen mit Lernschwierigkeiten planen die Tagung und übernehmen alle Aufgaben.

Die TeilnehmerInnen werden über wichtige Themen informiert.

Es wird viel diskutiert, damit viele Meinungen Platz haben.

Das Netzwerk macht **politische Arbeit**.

Das heißt zum Beispiel:

Stellungnahmen schreiben und bei politischen Sitzungen mitarbeiten.

Das Netzwerk macht **Öffentlichkeits-Arbeit**:

Im Moment stehen alle wichtigen Infos auf der Internet-Seite von Wibs.

Das Netzwerk braucht eine eigene Internet-Seite

und Informations-Falter.

Das Netzwerk schreibt Presse-Texte.

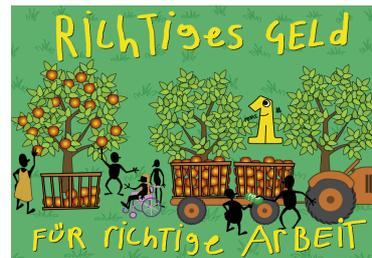
Damit viele Menschen mit Lernschwierigkeiten wissen was wir im

Netzwerk machen, gibt es Informations-Tage für alle Interessierten.

Schwerpunkte des Projektes

Die Schwerpunkte sind die Haupt-Themen vom Netzwerk.

Politische Arbeit, Selbstvertretung, Empowerment,



Ergebnisse

- Das Netzwerk hat 170 Mitglieder.
90 Mitglieder sind bei der E-Mail Gruppe dabei.
- Es gibt einen Namen und ein Logo.
- Die Kern-Gruppe vom Netzwerk trifft sich 3x im Jahr.
- Das Netzwerk hat 13 Grundsätze erarbeitet.
Die Grundsätze sind wichtige Regeln für die Arbeit im Netzwerk.
- Das Selbstvertretungs-Wochenende war schon 7 mal.
Über 100 SelbstvertreterInnen aus ganz Österreich sind dabei.
Immer mehr Menschen mit Lernschwierigkeiten wollen beim
Selbstvertretungs-Wochenende eine Arbeit übernehmen.
- Beim Selbstvertretungswochenende wird auch immer eine öffentliche
Aktion gemacht.

Es gibt einen Film im Internet über die Aktion
vom Selbstvertretungs-Wochenende 2012.

- Das Netzwerk hat schon 7 Stellungnahmen geschrieben.
- Das Netzwerk arbeitet im Moment bei 4 politischen Arbeits-Gruppen
mit.

organisatorische Aspekte

Das Netzwerk Selbstvertretung Österreich ist ein Projekt.

Projekt-Träger ist der Verein Selbstbestimmt Leben Innsbruck (SLI).

SLI ist auch der Projekt-Träger von der Peer- Beratungs-Stelle Wibs.

Reinhard Köbler ist der Leiter vom Netzwerk
und er ist auch Berater bei Wibs.

Hier ist das Büro vom Netzwerk:

Anton-Eder Straße 15

6020 Innsbruck

Telefon: 0512 57 34 48

E-Mail: wibs@selbstbestimmt-leben.at